

Schriftliche Frage Nr. 327 vom 29. November 2018 von Herrn Mertes an Frau Ministerin Weykmans zu den Filter- und Desinfektionsmethoden in den Frei- und Hallenbädern auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft¹

Frage

Die Tourismusagentur Ostbelgien vermeldete Ende August, dass durch den langen und warmen Sommer die Zahl der Besucher von Badeseen und Schwimmbädern beachtlich gestiegen sei. Für die Frei- und Hallenbäder der Region bedeutet diese Entwicklung aber auch eine genaue Kontrolle der Wasserwerte, um die Badegäste vor Pilzen, Viren und Bakterien zu schützen. Um dies zu gewährleisten, stehen den Betreibern die verschiedensten Desinfektions- und Filtermethoden zur Verfügung, von denen einige, wie im Beispiel von Chlor, nicht unumstritten sind.

In diesem Zusammenhang sind meine Fragen an Sie wie folgt:

1. Welche Filter- und Desinfektionsmethoden werden in den einzelnen Frei- und Hallenbädern auf dem Gebiet der DG eingesetzt? Bitte eine genaue Auflistung dieser Filter- und Desinfektionsmethoden pro Bad anfügen.
2. Wie häufig am Tag werden die Wasserwerte in den einzelnen Frei- und Hallenbädern kontrolliert und welche Menge Frischwasser muss täglich zugeführt werden? Bitte jeweils für jedes einzelne Bad antworten.
3. Was sind die Richt- bzw. Grenzwerte, die bei der Wasserqualität in den Bädern unserer Gemeinschaft eingehalten werden müssen?
4. Hat es seit 2014 in den Bädern auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft Übertretungen oder Unregelmäßigkeiten bei den Wasserwerten gegeben? Falls ja, welche? Bitte eine genaue Liste der Zwischenfälle, insofern vorhanden, anfügen.
5. Wie haben sich die Besucherzahlen der verschiedenen Bäder seit 2014 entwickelt? Haben alle Bäder gleichermaßen einen höheren Besucherandrang verzeichnet oder gab es eine ungleiche Verteilung der Besucherzahlen?

Antwort

Ich teile die Besorgnis des ehrenwerten Mitglieds hinsichtlich der Wasserqualität in den ostbelgischen Frei- und Hallenbädern.

Allerdings möchte ich das ehrenwerte Mitglied dahingehend informieren, dass ich im Rahmen meiner Zuständigkeiten ausschließlich über die Informationen verfüge, die das Schwimmbad in Worriken-Bütgenbach betreffen, welches durch die D.g.G. Gemeinschaftszentren betrieben wird.

Welche Filter- und Desinfektionsmethoden werden eingesetzt?

Wie häufig am Tag werden die Wasserwerte kontrolliert und welche Menge Frischwasser muss täglich zugeführt werden?

Zur Filterung und Desinfektion wird in Worriken Quarzsand und ein natürlicher Anthrazit eingesetzt. Darüber hinaus wird das Wasser in der Regel 1Mal pro Woche mit Chlor und Aluminiumsulfat desinfiziert sowie 1Mal pro Monat mit Natriumbicarbonat.

Die Werte werden 2Mal am Tag intern kontrolliert und 1Mal im Monat durch ein öffentlich anerkanntes Labor, das Laboratoire Provincial Ernest Malvaux mit Sitz in Lüttich.

Dem Bad wird folgende Frischwassermenge zugefügt:

Automatisch: 1x pro Woche ca. 30 m³

2x wöchentlich beim Saugen vom Boden des Bads (Menge nicht bekannt)

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

1x jährlich komplette Leerung

Was sind die Richt- bzw. Grenzwerte, die bei der Wasserqualität in den Bädern unserer Gemeinschaft eingehalten werden müssen?

Beiliegende Kopie des Analyseberichtes gibt Auskunft über die Richtwerte sowie die Resultate der Analysen und Proben, die das Labor regelmäßig durchführt.

Hat es seit 2014 Übertretungen oder Unregelmäßigkeiten bei den Wasserwerten gegeben? Falls ja, welche? Bitte eine genaue Liste der Zwischenfälle, insofern vorhanden, anfügen.

Nach den mir vorliegenden Informationen sind keine der von Ihnen aufgeführten Zwischenfälle eingetreten.

Wie haben sich die Besucherzahlen seit 2014 entwickelt?

In den letzten Jahren sind die Besucherzahlen des Schwimmbads Worriken mehr oder weniger konstant geblieben.

Die Anzahl Eintritte beläuft sich zwischen 25.000 und 30.000 Personen jährlich.

Anlage: Analysebericht